CONIFLOOR 541/1 W

2K-PUR Versiegelung, farblos, wässrig, matt, emissionsarm, für elastische Beschichtungen

Materialbeschreibung
CONIFLOOR 541/1 W ist eine aliphatische, hochwertige, farblose, niedrigviskose und elastische, wasserbasierende 2K-PUR-Versiegelung mit matter Oberfläche.

Anwendungsbereiche
CONIFLOOR 541/1 W wird allgemein als UV-beständige, farblose Oberflächenversiegelung auf elastischen Beschichtungen eingesetzt.

Es ist zu beachten, dass CONIFLOOR 541/1 W die darunterliegende Beschichtung nicht vor Vergilbung schützt, wenn diese selbst nicht vergilbungsstabil ist.

Eigenschaften
CONIFLOOR 541/1 W besitzt ein gutes Haftspektrum auf elastischen Beschichtungen, ist UV-beständig, abriebfest und wird als Versiegelung im Innenbereich eingesetzt.

CONIFLOOR 541/1 W besitzt nach vollständiger Aushärtung gute mechanische Eigenschaften und mittlere chemische Beständigkeit und wird in den Systemen

- CONIFLOOR UPD
- CONIFLOOR UPD+

und anderen Systemen eingesetzt.

Technische Daten

Mischungsverhältnis	Gewichtsteile	A : B	100:8
Dichte	Gemisch, bei 23 °C	g/cm³	1,06
Viskosität	Gemisch bei 23 °C	mPas	250 - 400
Verarbeitungszeit (10kg Gemisch)	bei 23 °C	min	ca. 60
Überarbeitbarkeit	bei 23 °C max., bei 23 °C	h d	24 2
Staubtrocken nach	bei 23 °C	h	ca. 4
Begehbar nach	bei 23 °C	h	ca. 12
Ausgehärtet (chemisch belastbar) nach	bei 23 °C / 50% relativer Luftfeuchtigkeit	d	7
Objekt- und Verarbeitungstemperatur	mindestens maximal	°C °C	10 30
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit	maximal	%	75

Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!

Verarbeitungshinweise

Bitte beachten Sie auch die Hinweise in unseren allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien.

Die Temperatur der beiden Komponenten beim Mischvorgang sollte zwischen 10 und max. 25 °C liegen.

CONIFLOOR 541/1 W wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert. Zunächst wird die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente geschüttet. Dabei ist darauf zu achten, dass die B-Komponente restlos ausläuft, dabei das Gebinde mittel Spachtel sorgfältig auskratzen.

Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefässes müssen dabei erfasst werden.

Der Mischvorgang muss bis zum homogenen, schlieren freien Zustand ca. 2-3 Minuten durchgeführt werden. Anschliessend muss in einen zweiten, sauberen Behälter umgetopft werden und erneut ca. 2 Minuten gemischt werden um Mischfehler zu vermeiden.

Wir empfehlen beim Umtopfen ein Sieb oder Lacksieb zu verwenden um feine Verunreinigungen z.B. vom Rührwerk zu entfernen.

Der Auftrag von CONIFLOOR 541/1 W erfolgt in der Regel mit einer "Microtex" Walze (Florlänge 10-12 mm) auf den vorbereiteten Untergrund, wobei ein gleichmäßiges, bahnenweises Verarbeiten wichtig ist.

Die Überlappungsbereiche mit der vorhergehenden Bahn sind möglichst klein zu halten, längere Anschlusszeiten sowie Zugluft sind zu vermeiden. Fussbodenheizungen vor Beginn der Arbeiten abschalten oder stark drosseln.

Ein nachträgliches Verschlichten mit einer sauberen Farbwalze in einer Richtung ist in jedem Fall notwendig.

Neben der Umgebungstemperatur ist für die Verarbeitung von Reaktionsharzen die Temperatur des Untergrundes von entscheidender Bedeutung. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Überarbeitbarkeit- und Begehbarkeitszeiten. Gleichzeitig erhöht sich, infolge zunehmender Viskosität, ggf. der Verbrauch pro Flächeneinheit. Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Wichtig: Eine schnelle Trocknung durch Luftbewegung aufgrund geöffneter Türen oder Tore ist unbedingt zu vermeiden. Ein Luftzug kann einen negativen Einfluss auf die Verarbeitungszeit und das optische Erscheinungsbild haben.

Damit das Produkt vollständig aushärten kann, darf die Temperatur des Untergrunds sowie die Verarbeitungs-temperatur nicht unter die Mindesttemperatur fallen.

Nach der Applikation muss die Versiegelung vor direkter Wasserbeaufschlagung geschützt werden. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche zu Härtestörungen und zur Verfärbung der Versiegelung führen.

Verbrauch
Der Verbrauch von CONIFLOOR 541/1 W liegt bei ca. 0,13 kg/m^2.

Reinigungsmittel
Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit Wasser zu reinigen.

Untergrundbeschaffenheit
CONIFLOOR 541/1 W ist eine elastische Versiegelung und kann auf den meisten elastischen CONIFLOOR-PUR-Beschichtungen verwendet werden. Dabei ist die zu erwartende mechanische und chemische Belastung auf das Gesamtsystem abzustimmen.

Die Versiegelung mit CONIFLOOR 541/1 W muss nach spätestens 2 Tagen (20°C) erfolgen. Die Überarbeitungs-zeiten sind dabei zu beachten.
Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem.

Die Temperatur des Untergrundes muss mindestens 3 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Lieferform
Die Lieferung von CONIFLOOR 541/1 W erfolgt in Arbeitspackungen à 10,8 kg. A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

Farbton
farblos

Pflege
Um die Eigenschaften von Kunstharzbodenbelägen langfristig zu bewahren, empfehlen wir eine regelmäßige Pflege. Bitte fordern Sie hierzu unsere allgemeinen Pflegehinweise an. Vor Erstnutzung der Beschichtungen empfehlen wir generell eine Grundreinigung mit einer Erstpflege durchzuführen. Dadurch wird die Reinigungsfähigkeit deutlich verbessert.

Lagerung
Gut verschlossene Originalgebinde sind trocken im Temperaturbereich von 10 bis 25 °C zu lagern.

Achtung: Das Produkt ist frostempfindlich!

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

Physiologisches Verhalten / Schutzmassnahmen
Im ausgehärteten Zustand ist CONIFLOOR 541/1 W physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise sind den Sicherheitsdatenblättern des Produktes zu entnehmen.

Kennzeichnung VOC-Gehalt:
CONIFLOOR 541/1 W erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.
Der Grenzwert für Produkte im gebrauchsfertigen Zustand (Produkttyp nach Tabelle IIA j Typ Wb) beträgt:
Stufe II (ab 2010) < 140 g/l VOC.
Dieses Produkt enthält im gebrauchsfertigen Zustand weniger als 140 g/l VOC.

Gefahrenhinweise
GIS-CODE: PU40
Gefahrstoffverordnung: kennzeichnungspflichtig

CE

CE-Kennzeichnung:
Siehe Leistungserklärung

CONICA AG
Industriestrasse 26
8207 Schaffhausen
Schweiz

Tel.: + 41 52 644 3600
Fax: + 41 52 644 3699
info@conica.com
www.conica.com

Der Inhalt dieses Merkblattes ist unverbindlich. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen einerseits, sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass Anwendung und Verarbeitung dieses Produktes ausserhalb unseres Einflusses liegen, wird der Käufer und/oder Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, dieses Produkt in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche ist dabei unverbindlich.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Informationen zu diesem Produkt als nicht mehr aktuell anzusehen. Da die Datenblätter regelmässig aktualisiert werden, obliegt es der Verantwortung des Verarbeiters, die aktuelle Version vorliegen zu haben. Registrierte Benutzer können zu jedem Zeitpunkt aktuelle Datenblätter von unserer Homepage herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.